

<b>MSDS</b> MATERIAL SAFETY DATA SHEET (Sicherheitsdatenblatt)	0.1 Produkt	<i>Superon</i>
	0.2 Status	Aktiv
	0.3 Version	1
	0.4 Versionsdatum	09-07-2019
<b>Identifikation des Unternehmens und Bereitsteller des Sicherheitsdatenblattes</b>		
<b>Company identification</b>	Name	Holland Animal Care B.V.
<b>Contact</b>	Straße	De Leemkoele 2
	Postleitzahl	7468 DM
	Ort	Enter
	Land	Niederlande
	Telefon	+31-(0)548-545520
	E-Mail	<a href="mailto:info@hollandanimalcare.nl">info@hollandanimalcare.nl</a>
	Website	<a href="http://www.hollandanimalcare.nl">www.hollandanimalcare.nl</a>
<b>Notrufnummer</b>	Niederlande: Nationales Informationszentrum für Vergiftung - Bilthoven TEL: +31(0)30/274.88.88 Belgien : Anti-Gift-Zentrum - Brüssel TEL: +32(0)70/245.245 (Nur zur Information professioneller Pflegekräfte bei akuter Vergiftung)	
<b>Rückrufverfahren</b>	Ja	
<b>1. Produktidentifikation</b>		
<b>1.1</b>	<b>Produktidentifikation</b>	
Produktname	<i>Superon</i>	
Handelsname	<i>Superon</i>	
Artikelcode	SUPE0027	
Chemische Beschreibung	Mischung	
Reach Registernummer	-	
<b>1.2</b>	<b>Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird</b>	
Identifizierte Verwendung(en)	Die Verwendung von Superon ist nur zur Bekämpfung von Bakterien (außer Bakteriensporen und Mykobakterien) und Hefen an den Zitzen von Milchkühen nach dem Melken zulässig.	
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Nicht identifiziert.	

<h3 style="margin: 0;">MSDS</h3> <p style="margin: 0;">MATERIAL SAFETY DATA SHEET (Sicherheitsdatenblatt)</p>	0.1 Produkt	Superon
	0.2 Status	Aktiv
	0.3 Version	1
	0.4 Versionsdatum	09-07-2019

## 2. Identifizierung der Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:  
 Oxidierende Flüssigkeiten – Kategorie 2; H272; Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.  
 Schwere Augenschädigung / Augenreizung – Kategorie 2; H319; Verursacht schwere Augenreizung.  
 Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmaliger Exposition – Kategorie 3; H335; Kann die Atemwege reizen.  
 Gewässergefährdend, Akut – Kategorie 1; H400; Sehr giftig für Wasserorganismen.  
 Gewässergefährdend, Chronisch – Kategorie 1; H410; Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrbestimmende Komponent(en):	Troclosennatrium
----------------------------------	------------------

Gefahrenpiktogram(me):	
------------------------	--

Signalwort:	Gefahr
-------------	--------

Gefahrenhinweise:	H272 Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H335 Kann die Atemwege reizen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
-------------------	--

Zusätzlichen Gefahrenhinweise	EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
-------------------------------	---

Sicherheitshinweise: - Prävention  - Reaktion  - Aufbewahrung  - Entsorgung	P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P261 Einatmen von Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dampf, Aerosol vermeiden. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. P501 Den Inhalt und den Behälter gemäß den geltenden lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften entsorgen.
--	---

<h1 style="margin: 0;">MSDS</h1> <p style="margin: 0;">MATERIAL SAFETY DATA SHEET (Sicherheitsdatenblatt)</p>	0.1 Produkt	Superon
	0.2 Status	Aktiv
	0.3 Version	1
	0.4 Versionsdatum	09-07-2019

**2.3 Sonstige Gefahren**

Gefahren für die Umwelt Die in dieser Zubereitung enthaltenen Stoffe sind nicht als PBT-Stoffe gekennzeichnet.

**3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.1 Gemische**

Name Bestandteile	Anteil %	CAS Nr.	EINECS Nr.	Index Nr.	Reach Nr.	Klassifizierung
Troclosennatrium / 1,3,5-Triazin-2,4,6 (1H, 3H, 5H)-trion, 1,3-dichloro-, Natriumsalz	40-70	2893-78-9	220-767-7			Ox. Sol. – Cat. 2; H272 Eye Irrit. – Cat. 2; H319 Acute Tox. – Cat. 4; H302 STOT SE – Cat. 3; H335 Aquatic Chronic – Cat. 1; H410 EUH031
Adipinsäure	10-30	124-04-9	204-673-3			Eye Irrit. – Cat. 2; H319

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen	Person an die frische Luft bringen. Halten Sie die Person in Ruhe in einer für die Atmung angenehmen Position. Wenn die Atmung schwierig ist, lassen Sie eine geschulte Person Sauerstoff verabreichen. Wenn die Atmung zum Stillstand kommt, lassen Sie eine geschulte Person die künstliche Beatmung durchführen. Sofort einen Arzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	Überschüssige Chemikalien sofort abbürsten und mit viel Wasser und Seife spülen. Verunreinigte Kleidung ausziehen. Waschen Sie die Kleidung vor der Wiederverwendung. Bei Anzeichen von Reizungen oder Unannehmlichkeiten einen Arzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt	Die Augen sofort mit einem gerichteten Wasserstrahl für mindestens 15 Minuten spülen, die Augenlider zwangsweise auseinander halten, um eine vollständige Spülung des gesamten Auges und Gewebes zu gewährleisten. Entfernen Sie die Kontaktlinsen, falls vorhanden, nach ersten 5 Minuten und spülen Sie die Augen weiter. Ärztlichen Rat einholen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken	Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund geben. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Geben Sie große Mengen an Wasser (Falls vorhanden, mehrere Gläser Milch geben). Bei spontanem Erbrechen die Atemwege frei halten und mehr Wasser zuführen. Bei Anzeichen von Unbehagen oder Krankheit einen Arzt aufsuchen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Einatmen: Reizt die Atemwege.  
Hautkontakt: Rötung, wiederholter Kontakt verursacht Reizungen der Haut.  
Augenkontakt: Reizt die Augen.  
Verschlucken: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

<h1 style="margin: 0;">MSDS</h1> <p style="margin: 0;">MATERIAL SAFETY DATA SHEET (Sicherheitsdatenblatt)</p>	0.1 Produkt	<i>Superon</i>
	0.2 Status	Aktiv
	0.3 Version	1
	0.4 Versionsdatum	09-07-2019
<b>4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b>		
Wahrscheinliche Schleimhautverletzungen können die Verwendung von Magenspülungen beeinträchtigen.		
<b>5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung</b>		
<b>5.1 Löschmittel</b>		
Geeignete Löschmittel	Reichlich mit Wasser löschen.	
Ungeeignete Löschmittel	Verwenden Sie keine trockenen Chemikalien, Kohlendioxid oder halogenierte Feuerlöscher, da es zu einer heftigen Reaktion kommen kann.	
<b>5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren</b>		
Besondere Expositionsgefahren	Vernachlässigbare Brandgefahr. Wenn dieses Produkt von außen auf Temperaturen über 240°C (464°F) erwärmt wird, wird es mit der Entwicklung schädlicher Gase, aber keiner sichtbaren Flamme, zerfallen. Nasses Material kann Stickstofftrichlorid erzeugen, eine Explosionsgefahr.	
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte: Chlor, Stickstoff, Stickstofftrichlorid, Cyanogenchlorid, Kohlenstoffoxide, Phosgen.	
<b>5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung</b>		
Besondere Schutzausrüstung	Feuerwehrleute sollten vollständige Schutzkleidung und ein unabhängiges Atemschutzgerät tragen.	
Besondere Maßnahmen	Verwenden Sie eine 10%ige Natriumcarbonatlösung um die Feuerlöschschrüstung einschließlich aller Feuerwehrbekleidung nach dem Vorfall gründlich zu dekontaminieren.	
<b>6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung des Stoffes oder Gemisches</b>		
<b>6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</b>		
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut und Augen. Tragen Sie eine Chemikalienschutzbrille und einen chemikalienbeständigen Handschuh. Das Produkt in einem gut belüfteten Bereich handhaben.	
<b>6.2 Umweltschutzmaßnahmen</b>		
Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Verhindern Sie den Materialfluss in die Wasserquelle und beginnen Sie sofort mit der Überwachung von verfügbarem Chlor und pH-Wert. Informieren Sie alle nachgeschalteten Anwender über mögliche Kontaminationen.	
<b>6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</b>		
Methoden für Reinigung	Enthalten Sie verschüttetes Material. Jegliches Verschütten sollte so schnell wie möglich beseitigt werden. Fügen Sie dem verschütteten Material kein Wasser hinzu. Kehren und schöpfen Sie mit sauberen, speziellen Geräten alle verschütteten Materialien, kontaminierten Böden und andere kontaminierte Materialien und legen	

<h1 style="font-size: 2em;">MSDS</h1> <p><b>MATERIAL SAFETY DATA SHEET (Sicherheitsdatenblatt)</b></p>	0.1 Produkt	<i>Superon</i>
	0.2 Status	Aktiv
	0.3 Version	1
	0.4 Versionsdatum	09-07-2019
<p>Sie sie zur Entsorgung in saubere, trockene Behälter. Schließen Sie keine Fässer, die nasses oder feuchtes Material enthalten. Transportieren Sie kein nasses oder feuchtes Material.</p>		
<p><b>6.4 Verweis auf andere Abschnitte</b></p>		
Persönlichen Schutzausrüstung	Siehe Abschnitt 8.	
Entsorgung	Siehe Abschnitt 13.	
<p><b>7. Handhabung und Lagerung</b></p>		
<p><b>7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</b></p>		
Handhabung	<p>Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.          Vermeiden Sie das Einatmen von luftgetragenen Partikeln; tragen Sie Atemschutz, wenn eine Exposition möglich ist. Tragen Sie bei der Handhabung eine Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz und Gummihandschuhe.          Nach der Handhabung die Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen.          Verunreinigte Kleidung vor Gebrauch waschen.          Der Dampfraum in einem geschlossenen Behälter kann eine geringe Menge Chlorgas und Verbindungen aus der Zersetzung des Produkts enthalten.</p>	
<p><b>7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</b></p>		
Lagerung	<p>Im Originalbehälter und in einem kühlen, trockenen Raum lagern, in dem die Temperaturen 25°C nicht überschreiten. Halten Sie den Behälter dicht verschlossen und bewahren Sie ihn von inkompatiblen Materialien fern (siehe Abschnitt 10 für eine Liste der inkompatiblen Materialien).          Bei Kontakt mit Säure entstehen giftige Gase.          Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden.          Lassen Sie kein Wasser in den Behälter gelangen.          Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.          Gesperrt lagern.</p>	
<p><b>7.3 Spezifischen Endanwendung(en)</b></p>		
<p>Nur mit Wasser mischen. Verwenden Sie saubere, trockene Utensilien. Mischen Sie dieses Produkt nicht mit Resten anderer Produkte. Solche Verwendungen können zu einer heftigen Reaktion führen, die zu einem Brand oder einer Explosion führen kann. Verunreinigungen mit Feuchtigkeit, organischer Substanz oder anderen Chemikalien können eine chemische Reaktion auslösen, wobei Hitze, Freisetzung gefährlicher Gase und mögliche Entstehung von Feuer und Explosion auftreten können.          Der Dampfraum in einem geschlossenen Behälter kann eine geringe Menge Chlorgas und andere chlorhaltige Verbindungen aus der Zersetzung des Produkts enthalten. Die Exposition gegenüber Chlorgas kann zu Augenbrennen, Brennen von Nase und Mund und Reizung der Auskleidungen der Atemwege mit Husten, einem Erstickungsgefühl, Unterleibschmerzen, Erbrechen, Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel und Ohnmacht verursachen.</p>		
<p><b>8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen</b></p>		
<p><b>8.1 Zu überwachende Parameter</b></p>		
Arbeitsplatzgrenzwerte	<p><i>Troclosennatrium (CAS-Nr. 2893-78-9):</i>          Für diesen Stoff ist kein gesetzlicher Grenzwert festgelegt.</p>	

<b>MSDS</b> <b>MATERIAL SAFETY DATA SHEET (Sicherheitsdatenblatt)</b>	0.1 Produkt	<b>Superon</b>
	0.2 Status	Aktiv
	0.3 Version	1
	0.4 Versionsdatum	09-07-2019
DNEL-Werte	<p><i>Troclosennatrium (CAS-Nr. 2893-78-9):</i>  <u>DNEL (Arbeitnehmer):</u>          Akute Exposition (systemische Effekte): nicht verfügbar. Die Substanz ist korrosiv. Zur Vermeidung einer Exposition gelten Risikominderungsmaßnahmen.          Akute Exposition (Einatmen): nicht verfügbar. Die Substanz ist korrosiv. Zur Vermeidung einer Exposition gelten Risikominderungsmaßnahmen.          Langfristige Exposition (systemische Effekte, Dermal): 2,3 mg/kg KG/Tag.          Langfristige Exposition (systemische Effekte, Einatmen): 8,11 mg/m<sup>3</sup>.  <u>DNEL (Verbraucher):</u>          Akute Exposition (systemische Effekte, Oral): nicht verfügbar. Die Substanz ist koorrosiv. Das akute orale DNEL wird durch das langfristige orale DNEL abgedeckt.          Akute Exposition (systemische Effekte, Dermal): der akute dermale DNEL für lokale Effekte wird nicht bestimmt, da das Testmaterial bei Hautkontakt korrosiv ist.          Akute Exposition (systemische Effekte, Einatmen): der akute DNEL bei Einatmen für lokale Effekte wird nicht bestimmt, da das Testmaterial korrosiv ist.          Langfristige Exposition (systemische Effekte, Oral): 1,15 mg/kg KG/Tag.          Langfristige Exposition (systemische Effekte, Dermal): 1,15 mg/kg KG/Tag.          Langfristige Exposition (systemische Effekte, Einatmen): 1,99 mg/m<sup>3</sup>.</p>	
PNEC-Werte	<p><i>Troclosennatrium (CAS-Nr. 2893-78-9):</i>  <u>PNEC (Umwelt):</u>          Aquatisch:              - Süßwasser: 0,00017 mg/l              - Meerwasser: 1,52 mg/l              - Intermittierende Freisetzungen: 0,00017 mg/l          Boden:              - Süßwassersediment: 7,56 mg/kg Sediment              - Boden: 0,756 mg/kg Boden          Kläranlage:              - Kläranlage: 0,59 mg/l          Säugetiere (oral):              - Eine sekundäre Vergiftung durch den Stoff oder den Abbauprodukt ist nicht zu befürchten.</p>	
Zusätzliche Hinweise	Chlor und Chlorverbindungen können in geringen Mengen im Kopfraum von Produktbehältern zu finden sein.	
<b>8.2 <u>Begrenzung und Überwachung der Exposition</u></b>		
Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Stellen Sie eine lokale Absaugung sicher, wenn Staub oder Nebel entstehen können. Sicherstellen dass die geltenden Expositionsgrenzwerte eingehalten werden.	
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>		
Atemschutz	Ein zugelassenes Atemschutzgerät mit EN140 (Chlor)Kartuschen kann unter bestimmten Umständen zulässig sein, wenn in der Luft Konzentrationen zu erwarten sind, die die Expositionsgrenzwerte überschreiten, oder wenn Symptome beobachtet wurden, die auf eine Überexposition hinweisen. Der zusätzliche Schutz einer Vollmaske ist erforderlich, wenn sichtbare staubige Bedingungen auftreten und Augenreizungen auftreten können. Ein Atemschutzprogramm, das den geltenden gesetzlichen Anforderungen entspricht, muss immer dann eingehalten werden, wenn die	

<h1 style="margin: 0;">MSDS</h1> <p style="margin: 0;"><b>MATERIAL SAFETY DATA SHEET (Sicherheitsdatenblatt)</b></p>	0.1 Produkt	<b>Superon</b>
	0.2 Status	Aktiv
	0.3 Version	1
	0.4 Versionsdatum	09-07-2019
	Arbeitsbedingungen die Verwendung eines Atemschutzgeräts rechtfertigen.	
Hautschutz	Tragen Sie Schutzkleidung um den Hautkontakt zu minimieren. Wenn ein Kontakt mit trockenem Material möglich ist, tragen Sie Einwegoveralls, die für die Staubbelastung geeignet sind, wie z.B. Tyvek®. Kontaminierte Kleidung sollte vor der Wiederverwendung ausgezogen und gewaschen werden.	
Handschutz	Geeignete, chemikalienbeständige Handschuhe tragen. Schutmaterialtypen: Butylkautschuk, Naturkautschuk, Neopren, Nitril, Polyvinylchlorid (PVC), Tyvek®.	
Augen- / Gesichtsschutz	Tragen Sie eine Chemikalienschutzbrille. Stellen Sie einen Notfall-Augenspülbrunnen und eine schnelle Tautropfendusche im unmittelbaren Arbeitsbereich bereit.	
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Technische Steuerungseinrichtungen sollten eingesetzt werden um die Emissionen von Staub und chlorierten Dämpfen gegebenenfalls zu beseitigen. Alle Gasemissionen sollten auf Staub gefiltert und mit Natriumhydroxid behandelt werden um Chlor und andere flüchtige chlorierte Verbindungen zu entfernen. Trockene feste Rückstände aus Luftfiltersystemen werden gesammelt und entweder recycelt oder entsorgt. Der Abfallstaub aus der Formulierung oder Tablettierung wird zur Entsorgung an eine externe Abfallbehandlungsanlage weitergeleitet.	
<b>9. Physikalische und chemische Eigenschaften</b>		
<b>9.1</b>	<b><u>Informationen über die grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften</u></b>	
Form	Tablette	
Farbe	Weiß / gebrochen weiß	
Geruch	Leichter Chlorgeruch	
pH-Wert	5 - 6	
Siedepunkt / Siedebereich (1013 hPa)	Nicht anwendbar (fest)	
Flammpunkt	Nicht anwendbar (fest)	
Brandgefahr	Nicht brennbar	
Verdunstungsrate	Nicht anwendbar (fest)	
Dampfdruck	Nicht anwendbar (nicht flüchtig)	
Relative Dampfdichte (Luft = 1)	Nicht anwendbar (nicht flüchtig)	
Löslichkeit in Wasser	Vollständig wasserlöslich	
Log P Octanol/Wasser (20°C)	Log Kow = 0	
Zersetzungstemperatur	225 – 250°C	

<b>MSDS</b> MATERIAL SAFETY DATA SHEET (Sicherheitsdatenblatt)	0.1 Produkt	<i>Superon</i>
	0.2 Status	Aktiv
	0.3 Version	1
	0.4 Versionsdatum	09-07-2019
<b>10. Stabilität und Reaktivität</b>		
<b>10.1</b>	<b><u>Reaktivität</u></b>	
Reaktivität	Stabil unter normalen Bedingungen.	
<b>10.2</b>	<b><u>Chemische Stabilität</u></b>	
Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen.	
<b>10.3</b>	<b><u>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</u></b>	
Gefährlicher Reaktionen	Stabil unter normalen Bedingungen. Gefährliche Polymerisation wird nicht auftreten.	
<b>10.4</b>	<b><u>Zu vermeidende Bedingungen</u></b>	
Zu vermeidende Bedingungen	Kein Wasser in die Verpackung gelangen lassen.	
<b>10.5</b>	<b><u>Unverträgliche Materialien</u></b>	
Zu vermeidende Materialien	Starke Säuren und / oder Laugen. Reduktionsmittel. Brennbares Material. Der Wirkstoff in dieser Zubereitung ist ein starkes Oxidationsmittel. Die Herstellung von konzentrierten Lösungen oder Schlämmen wird nicht empfohlen. Kontakt vermeiden mit Wasser auf konzentriertem Material im Behälter. Vermeiden Sie auch den Kontakt mit leicht oxidierbaren organischen Materialien: Ammoniak, Harnstoff oder ähnliche stickstoffhaltige Verbindungen; anorganische reduzierende Verbindungen; Bodenkehrung Verbindungen; Calciumhypochlorit und Alkalien.	
<b>10.6</b>	<b><u>Gefährliche Zersetzungsprodukte</u></b>	
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Chlor, Stickstofftrichlorid, Cyanogenchlorid, Kohlenstoffoxide, Phosgen.	
<b>11. Toxikologische Angaben</b>		
<b>11.1</b>	<b><u>Angaben zu toxikologischen Wirkungen</u></b>	
Akute Toxizität: Einatmen	<i>Troclosennatrium (CAS-Nr. 2893-78-9):</i> LC50 (Ratte, 4 Stunden): 0,27-1,17 mg/l	
Akute Toxizität: Hautkontakt	<i>Troclosennatrium (CAS-Nr. 2893-78-9):</i> LD50 (Kaninchen): >5.000 mg/kg	
Akute Toxizität: Verschlucken	<i>Troclosennatrium (CAS-Nr. 2893-78-9):</i> LD50 (Ratte, Oral): 1.823 mg/kg	
Hautverätzung / -reizung	<i>Troclosennatrium (CAS-Nr. 2893-78-9):</i> Mäßige Hautreizung (Kaninchen, 24 Stunden).	
Schwere Augenschädigung / -reizung	<i>Troclosennatrium (CAS-Nr. 2893-78-9):</i> Starke Reizung, ätzend (Kaninchen, 24 Stunden).	
Aspirationsgefahr	<i>Troclosennatrium (CAS-Nr. 2893-78-9):</i> Es liegen keine Informationen vor.	

<b>MSDS</b> <b>MATERIAL SAFETY DATA SHEET (Sicherheitsdatenblatt)</b>	0.1 Produkt	<b>Superon</b>
	0.2 Status	Aktiv
	0.3 Version	1
	0.4 Versionsdatum	09-07-2019
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	<i>Troscloennatrium (CAS-Nr. 2893-78-9):</i> Es liegen keine Informationen vor.	
Karzinogenität	<i>Troscloennatrium (CAS-Nr. 2893-78-9):</i> Nicht nach NTP, IARC oder OSHA eingestuft.	
Mutagenität	<i>Troscloennatrium (CAS-Nr. 2893-78-9):</i> Nicht mutagen bei 5 Salmonellenstämmen und 1 E. coli-Stamm.	
Reproduktionstoxizität	<i>Troscloennatrium (CAS-Nr. 2893-78-9):</i> Es liegen keine bekannten oder aufgezeichneten Auswirkungen auf die Reproduktionsfunktion oder die Entwicklung des Fötus vor.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	<i>Troscloennatrium (CAS-Nr. 2893-78-9):</i> Es liegen keine Informationen vor.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	<i>Troscloennatrium (CAS-Nr. 2893-78-9):</i> Es liegen keine Informationen vor.	
<b>12. Umweltbezogene Angaben</b>		
<b>12.1</b>	<b><u>Toxizität</u></b>	
Ökotoxizität	<p>Dieses Präparat ist wahrscheinlich sehr giftig Wasserlebewesen. Für dieses Präparat liegen keine spezifischen ökotoxikologischen Informationen vor.</p> <p><i>Troscloennatrium (CAS-Nr. 2893-78-9):</i>  <u>Fischtoxizität:</u>            LC50 (Blauer Sonnenbarsch, 96 Stunden): 0,25 – 1,0 mg/l            LC50 (Regenbogenforelle, 96 Stunden): 0,13 – 0,36 mg/l            LC50 (Menidia beryllina, 96 Stunden): 1,21 mg/l  <u>Wirbellosentoxizität:</u>            LC50 (Wasserfloh, 48 Stunden): 0,196 mg/l            LC50 (Schwebgarnelen, 96 Stunden): 1,65 mg/l  <u>Sonstige Toxizität:</u>            LD50 (Stockente, oral): 1.916 mg/kg            LC50 (Stockente, Futter): &gt;10.000 ppm            LD50 (Virginiawachtel, oral): 1.732 mg/kg            LD50 (Virginiawachtel, Futter): 10.000 ppm</p>	
<b>12.2</b>	<b><u>Persistenz und Abbaubarkeit</u></b>	
Persistenz und Abbaubarkeit	<p>Die in dieser Zubereitung verwendeten Materialien werden nicht persistieren in der Umwelt.</p> <p>Das frei verfügbare Chlor aus Troscloennatrium wird durch Reaktion mit organischen und anorganischen Materialien zu Chloridionen schnell verbraucht. Die stabilen Abbauprodukte sind das Chloridion und Cyanursäure.</p> <p>Troscloennatrium unterliegt der Hydrolyse. Die durch Hydrolyse entstehende Cyanursäure ist biologisch abbaubar.</p>	

<h1 style="font-size: 2em;">MSDS</h1> <p>MATERIAL SAFETY DATA SHEET (Sicherheitsdatenblatt)</p>	0.1 Produkt	<i>Superon</i>
	0.2 Status	Aktiv
	0.3 Version	1
	0.4 Versionsdatum	09-07-2019
<b>12.3 Bioakkumulation</b>		
Bioakkumulation	Troclosennatrium hydrolysiert in Wasesr und setzt Chlor und Cyanursäure frei. Diese Produkte sind nicht bioakkumulierbar.	
<b>12.4 Mobilität in Boden</b>		
Mobilität	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.	
<b>12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>		
Beurteilung	Die in dieser Zubereitung enthaltenen Stoffe sind nicht als PBT-Stoffe gekennzeichnet.	
<b>12.6 Andere schädliche Wirkungen</b>		
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.		
<b>13. Hinweise zur Entsorgung</b>		
<b>13.1 Verfahren der Abfallbehandlung</b>		
Abfälle aus Rückständen / nicht verwendeten Produkten	Legen Sie kein Produkt, verschüttetes Produkt, teilgefüllte Behälter in den Müllverdichter. Der Kontakt mit inkompatiblen Materialien kann zu einer Reaktion und einem Brand führen. Kein feuchtes oder nasses Material transportieren. Neutralisieren Sie Materialien in einen nicht oxidierenden Zustand für eine sichere Entsorgung.	
Ungereinigte Verpackungen	Behälter reinigen und gemäß den geltenden lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften entsorgen.	
<b>14. Angaben zum Transport</b>		
<b>14.1 UN-Nummer</b>		
UN-Nummer	3077	
<b>14.2 Ordnungsgemäßen UN-Versandbezeichnung</b>		
ADR/RID Name	UN 3077; Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.a. (Dichlorisocyanursäure, Salze)	
IMDG Name	UN 3077; Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s. (dichloroisocyanuric acid, salts)	
IATA Name	UN 3077; Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s. (dichloroisocyanuric acid, salts)	
<b>14.3 Transportgefahrklassen</b>		
Klasse	 Klasse: 9	

<b>MSDS</b> <b>MATERIAL SAFETY DATA SHEET (Sicherheitsdatenblatt)</b>	0.1 Produkt	<i>Superon</i>
	0.2 Status	Aktiv
	0.3 Version	1
	0.4 Versionsdatum	09-07-2019
<b>14.4 <u>Verpackungsgruppe</u></b>		
Verpackungsgruppe	III	
<b>14.5 <u>Umweltgefahren</u></b>		
Umweltgefahr	Ja	
Marine pollutant	Ja	
<b>14.6 <u>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</u></b>		
Gefahrennummer	90	
Klassifizierungskode	M7	
Limited quantity	5 kg	
<b>14.7 <u>Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</u></b>		
Nicht anwendbar.		
<b>15. <u>Rechtsvorschriften</u></b>		
<b>15.1 <u>Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch</u></b>		
Relevante EG-Regel(n)	Das Gemisch ist im Allgemeinen als Desinfektionsmittel oder Biozid eingestuft und registriert.	
<b>15.2 <u>Stoffsicherheitsbeurteilung</u></b>		
Ein Stoffsicherheitsbeurteilung für die Stoffe in diesem Gemisch wurde nicht durchgeführt.		
<b>16. <u>Sonstige Angaben</u></b>		
Quellen der verwendeten Daten	Diese Informationen ist basiert auf den aktuell verfügbaren Daten (Hersteller). Siehe auch auf der Internetadresse: <a href="http://apps.echa.europa.eu/registered/registered-sub.aspx#search">http://apps.echa.europa.eu/registered/registered-sub.aspx#search</a>	
(EU)H-Erklärung(en)	H272 Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H335 Kann die Atemwege reizen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.	
Liste der Abkürzungen und Akronyme	ADR (Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route): Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. CLP: Klassifizierung, Kennzeichnung und Verpackung, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien. IATA (International Air Transport Association): Bestimmungen über die internationale Beförderung	

<h3 style="margin: 0;">MSDS</h3> <p style="margin: 0;">MATERIAL SAFETY DATA SHEET (Sicherheitsdatenblatt)</p>	0.1 Produkt	<i>Superon</i>
	0.2 Status	Aktiv
	0.3 Version	1
	0.4 Versionsdatum	09-07-2019
<p>gefährlicher Güter im Luftverkehr.          IMDG (International Maritime Dangerous Goods code): Internationale Code für die Beförderung gefährlicher Güter auf See.          LC50: Mittlere letale Konzentration.          LD50: Mittlere letale Dosis.          MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Marine Pollutant).          NVIC: Nationaal Vergiftingen Informatie Centrum (Nationales Informationszentrum für Vergiftungen).          PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch.          REACH: Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.          RID (Regulations concerning the International carriage of Dangerous goods by rail): Internationale Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.          vPvB : sehr beständig und sehr bioakkumulierbar.</p>		

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen beziehen sich nur auf das Produkt und geben keine Garantie für die Qualität und die Vollständigkeit der Eigenschaften des Produkts. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers sich zu vergewissern, dass die Informationen hinsichtlich der besonderen Verwendung, die er von dem Produkt macht, geeignet und vollständig sind.

Holland Animal Care B.V. lehnt jegliche Haftung für Verluste oder Schäden ab, die sich aus der Verwendung dieser Daten ergeben.

**Ende des Dokuments**